

333650-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – Bürgerhäuser Mainz-Lerchenberg: Planungsleistungen Freianlagen

OJ S 99/2025 23/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG

E-Mail: ranft@mag-mainz.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bürgerhäuser Mainz-Lerchenberg: Planungsleistungen Freianlagen

Beschreibung: Der AG beabsichtigt den Umbau für das im Jahre 1976 errichtete und seit dem weder modernisierte noch sanierte Bürgerhaus Hebbelstraße 2, 55127 Mainz-Lerchenberg mit Ortsverwaltung, Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum, Quartiermanagement Soziale Stadt, Seniorentreff sowie Transportzentrum. Mit dem in Bauabschnitt I durchgeführten Umbau und Sanierungen des Bestandsgebäudes wird nun im Bauabschnitt II die Aufwertung der Freiflächen für die Belange des sozialen Lebens im Quartier durchgeführt. Für das Quartier ist eine entsprechende Gestaltung der Freiflächen mit hoher Aufenthaltsqualität vorgesehen, beispielsweise durch die Bepflanzung mit standortgerechten, einheimischen Gehölzen, dem Erhalt von wertvollem Baumbestand und offenporige Flächenmaterialien auf Fußwegen innerhalb der Grünflächen. Für den Bereich des Bürgerhauses sollen Aktiv- und Kommunikationszonen, für den Bereich Soziale Stadt/Seniorentreff ein Ruhebereich als Nutzung Vitalzentrum für den Bereich Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum aktiv-Zonen geschaffen werden. Zudem sind öffentliche Kommunikationsflächen in Form von Räumen für die Begegnung und den Aufbau sozialer Netze sowie Spiel-, Aktions- und Freizeitflächen essentiell. Dabei ist besonders Augenmerk auf die Begegnung und Akustik Ortsverwaltung, Gastronomie sowie Kinder und Jugend zu richten. Das Rettungswegkonzept muss im Entwurf geklärt sein. Entweder über den zweiten baulichen Rettungsweg oder Feueraufstellflächen nach den Richtlinien der Feuerwehr. Das Baugrundstück umfasst entsprechend der Anlage "Lage und Beschaffenheit des Baugeländes" eine Fläche von insgesamt 21.674 qm. Das Baugrundstück ist dabei in seiner tatsächlichen Nutzung unterteilt in: (1.) 12.327 qm Kultur und (2.) 9.347 qm Laubholz.

Kennung des Verfahrens: a7b9718b-0f6a-43b9-9a3b-62bea0cec9cc

Interne Kennung: 2025-01 Büha-Mz-Lerchenberg

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hebbelstraße 2

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55127

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y495NDK

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Der Bieter hat zu erklären, dass keine Person, deren Verhalten meinem /unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 OWiG festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder 10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels). Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im oben genannten Sinne stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Der Bieter hat ferner zu erklären, dass 1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat/habe, 2. das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine eine schwere Verfehlung

begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird, 4. das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, 5. kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann, 6. keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann, 7. das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, 8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder 9. das Unternehmen a) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) weder fahrlässig noch vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bürgerhäuser Mainz-Lerchenberg: Planungsleistungen Freianlagen

Beschreibung: Das Leistungsbild bei der Objektplanung Freianlagen beinhaltet für die dem AN übertragenen Leistungen mindestens folgende Arbeitsschritte, Tätigkeiten, Teilerfolge und

Ergebnisse: 1. Ausführungsplanung: - Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis zur ausführungsfähigen Lösung als Grundlage für die weiteren Leistungsphasen, - Erstellen von Plänen oder Beschreibungen, je nach Art des Bauvorhabens zum Beispiel im Maßstab 1:200 bis 1:50, - Vorausschauendes Abstimmen und Koordinieren zur Integration der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter und Vermeidung von Wiederholungen von Planungsleistungen, - Darstellen der Freianlagen mit allen für die Ausführung notwendigen Angaben, Detail- oder Konstruktionszeichnungen, insbesondere, zu Oberflächenmaterial, -befestigungen und -relief, zu ober- und unterirdischen Einbauten und Ausstattungen, zur Vegetation mit Angaben zu Arten, Sorten und Qualitäten, zu landschaftspflegerischen, naturschutzfachlichen oder artenschutzrechtlichen Maßnahmen, - Fortschreiben der Angaben zum terminlichen Ablauf, - Fortschreiben der Ausführungsplanung während der Objektausführung. 2. Vorbereitung der Vergabe - Aufstellen von Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen, - Ermitteln und Zusammenstellen von Mengen in Anlehnung an die Systematik der DIN 276 Fassung Dezember 2008 und in größtmöglicher Genauigkeitstiefe (auch für die mit dem AG abzustimmende und gesondert zur kennzeichnenden Alternativ- und Eventualpositionen sowie für Zulagepositionen) auf Grundlage der Ausführungsplanung, - Abstimmen oder Koordinieren der Leistungsbeschreibungen mit den an der Planung fachlich Beteiligten, - Aufstellen und Aktualisieren eines Terminplans unter Berücksichtigung jahreszeitlicher, bauablaufbedingter und witterungsbedingter Erfordernisse, - Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnisse, - Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer

bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung, - Zusammenstellen der Vergabeunterlagen. 3. Mitwirkung bei der Vergabe - Einholen von Angeboten, - Prüfen und Werten der Angebote einschließlich Aufstellen eines Preisspiegels nach Einzelpositionen oder Teilleistungen, Prüfen und Werten der Nebenangebote sowie der Angebote zusätzlicher und geänderter Leistungen der ausführenden Unternehmen und der Angemessenheit der Preise, - Führen von Bietergesprächen, - Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens, - Zusammenstellen der Vertragsunterlagen, - Kostenkontrolle durch Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung, - Mitwirken bei der Auftragserteilung. Neben diesen nicht abschließenden Mindestleistungen schuldet der AN alle Leistungen, die zur Herbeiführung des vereinbarten Erfolges notwendig werden, unabhängig davon, ob sie in diesem Leistungsbild aufgeführt sind. Das gilt insbesondere für die Erstellung einer vollständigen und dauerhaft genehmigungsfähigen Entwurfsplanung nebst Genehmigungsplanung. Die Leistungen sind vollumfänglich und beinhalten z.B. auch die notwendigen Planungsleistungen für Verbindungen und Schnittstellen zu allen Objekten sowie Fach- und Sonderfachplanungen. Die Leistungen umfassen die Leistungsphasen 5 bis 7. Die Leistungsphasen 8 (Stufe II) und Leistungsphase 9 (Stufe III) sind optional anzubieten und können vom AG durch einseitige Willenserklärung abgerufen werden.
Interne Kennung: 2025-01 Büha-Mz-Lerchenberg

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hebbelstraße 2

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55127

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbegrenzt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Berufshaftpflichtversicherung Abschluss (und Aufrechterhaltung während der Ausführung des Auftrages) einer Berufshaftpflichtversicherung für das Bieterunternehmen mit den Mindestdeckungssummen von jeweils EUR 3.000.000,00 sowohl für Sach- und Vermögensschäden als auch für Personenschäden durch den Bieter /Auftragnehmer für den Fall der Auftragserteilung, wobei diese Mindestdeckungssumme im

Jahr mindestens zweifach zur Verfügung stehen muss. Der Nachweis ist zu führen: - Entweder durch Vorlage einer Versicherungspolice und eine Eigenerklärung, im Falle der Auftragserteilung, den geforderten Versicherungsumfang über die gesamte Laufzeit des Auftrages aufrecht zu erhalten; - Oder: durch die Vorlage der Bestätigung eines Versicherers, über dessen Bereitschaft, im Falle der Zuschlagserteilung eine solche Versicherung mit dem Bieter mit den geforderten Deckungssummen abzuschließen und über die gesamte Laufzeit des Auftrages aufrecht zu erhalten. Hierbei handelt es sich um eine Mindestbedingung.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2. Umsatz Mindestjahresumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebende Leistung vergleichbar sind (Bereich Planungsleistungen Freianlagen im Sinne des § 39 HOAI) unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Mindestkriterium: EUR 80.0000 netto pro Geschäftsjahr

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3. Mitarbeiterzahl Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Mitarbeiterzahl (Bereich Planung von Freianlagen im Sinne des § 39 HOAI) aus den letzten 3 Jahren ersichtlich ist. Anzugeben sind die beschäftigten festangestellten Mitarbeiter (einschließlich Führungskräfte). Mindestkriterium: 2 Mitarbeiter (MA)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 4. Referenzen Mein/unser Unternehmen hat in den letzten drei Jahren Leistungen vergleichbarer Art oder Größe oder für einen öffentlichen Auftraggeber mit bindender Anwendung des Vergaberechts im Bereich Planungsleistungen Freianlagen der Leistungsphasen 5 bis 9 im Sinne des § 39 HOAI ausgeführt. Im Vordruck "Referenzbogen" sind max. drei Referenzen aus den vorbenannten Ausführungsbereichen anzugeben. 4.1. Referenzen vergleichbarer Art Eine Vergleichbarkeit der Art ist gewährleistet, wenn es sich um Planungsleistungen von Freianlagen aus dem Bereich Konferenzgebäude, Veranstaltungseinrichtungen. Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum, Bürgerhäuser, kommunale Einrichtungen handelt. 4.2. Referenzen vergleichbarer Größe Eine Vergleichbarkeit der Größe ist gewährleistet, wenn es sich um Planungsleistungen von Freianlagen der Leistungsphasen 5 bis 9 im Sinne der § 39 HOAI handelt, die entweder ein Auftragsvolumen von mindestens < EUR 80.000,00 (netto) oder die Planung eine Freianlagenfläche von mindestens < 10.000 qm umfasst hat. 4.3 Referenzen öffentlicher Auftraggeber Eine Referenz von Planungsleistungen von Freianlagen der Leistungsphasen 5 bis 9 im Sinne des § 39 HOAI für einen öffentlichen Auftraggeber mit bindender Anwendung des Vergaberechts ausgeführt wurde.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1. Qualität und Erfahrung des Projektteams

Beschreibung: Vorstellung des Büros (schriftliche Erläuterung), Vorstellung des vorgesehenen Projektleiters und des Projektteams samt Stellvertreter (Vorlage eines Organigramms mit Lebensläufen, Darstellung erworbener Qualifikationen), Erfahrung des Projektleiters und des Projektteams mit vergleichbaren Leistungen anhand abgewickelter Planungsvorhaben im Bereich Außenanlagen und entsprechender Referenzen gemäß Referenzbogen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,2

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Projektorganisation und Qualitätssicherung

Beschreibung: Darstellung der Projektorganisation, der Verfügbarkeit und des Schnittstellenmanagements mit Kosten-, Termin- und Qualitätssteuerung. Besonders gut bewertet wird hierbei, wenn alle erforderlichen Planungsfunktionen ausreichend und mit Redundanz besetzt sind, die angebotene Besetzung eine gute Qualifikation der Mitarbeiter vorweist, sowie die Verfügbarkeit vor Ort plausibel dargestellt wird.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3. Qualitätssicherung

Beschreibung: Darstellung der Qualitätssicherung mit Kosten-, Termin- und Qualitätssteuerung. Die Darstellung der Qualitätssicherung erfolgt unter Berücksichtigung von: -Darstellung der Herangehensweise, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Erstellung und Konstruktion, Termin und Kostenplanung; -Analyse und Bewertung der Leistungen der weiteren Planungsbeteiligten; -Termin- und Kostensteuerung. Besonders gut bewertet wird hierbei, wenn aufgrund der Beschreibung der Qualitätssicherung eine besonders effektive und erfolgreiche Projektverwirklichung zu erwarten ist. Hierbei ergibt sich die zu erreichende Punktzahl auch in Abhängigkeit der Qualität der Mitbewerber-Unterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 4. Schriftliches Grobkonzept

Beschreibung: Planerische und erläuternde Darstellung eines Grobkonzepts für folgende Aufgabenstellung: Skizzenhafte und stichpunktartige Beschreibung eines Grobkonzepts der Außenanlage

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,1

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,2

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y495NDK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y495NDK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y495NDK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Für Nachforderungen gilt § 56 VgV, der vorliegend Anwendung findet.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 28/05/2025 12:15:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: § 75 Abs. 1 VgV findet Anwendung.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer richtet sich unter anderem nach der Regelung des § 160 GWB. Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Gemäß § 160 Abs. 2 GWB ist antragsbefugt jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: KNH Rechtsanwälte

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG

Registrierungsnummer: Amtsgericht Mainz HRA 42917

Postanschrift: Schillerstraße 18

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

Kontaktperson: MAG Kommunalbau GmbH

E-Mail: ranft@mag-mainz.de

Telefon: +49 61319520-150

Fax: +49 61319520-120

Internetadresse: <https://mainzer-buergerhaeuser.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: KNH Rechtsanwälte

Registrierungsnummer: Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) PR 1027

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60323

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: KNH Rechtsanwälte

E-Mail: vongehlen@knh-frankfurt.de

Telefon: +49 699055690-0

Fax: +49 699055690-49

Internetadresse: <https://knh-rechtsanwaelte.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Registrierungsnummer: 0613162234

Postanschrift: Stiftstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: 0613162234

Internetadresse: <https://mwwlw.rlp.de/ministerium/zugeordnete-institutionen-1/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

a2b783bb-0746-47c0-8bd7-5152d4833f69-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

1. Der Vertrag über die Planung der Freianlagen enthielt einige kleinere Fehler. Insbesondere wurde die Honorierung und die Anlage 3 zum Vertrag (Honorarangebot) nebst dem Vertrag und seinen Anlagen 1 und 2 geändert und neu hinzugefügt. 2. Infolge der Ziffer 1 wurde die Angebotsfrist vom 26.05.2025, 12:00 Uhr auf den 28.05.2025, 12:00 Uhr abgeändert

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: 1. Die ursprüngliche Honorierung der Leistungen in Form einer Pauschalvergütung wurde aufgegeben und aufgehoben. An die Stelle traten die jetzt im Vertrag über Planungsleistungen vorgesehene Vergütung und insbesondere die insoweit abgeänderte Honorierung in der Anlage 3 zum Vertrag (Honorarangebot). 2. Infolge der Ziffer 1 wurde die Angebotsfrist vom 26.05.2025, 12:00 Uhr auf den 28.05.2025, 12:00 Uhr abgeändert

Änderung der Auftragsunterlagen am: 21/05/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 075f9aff-fc95-4a09-9ce3-174d66febebd - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/05/2025 17:48:55 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 333650-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 99/2025

Datum der Veröffentlichung: 23/05/2025